



# Gründungszeit

## Josef Picard (1879–1946) Architekt

- 1906** Abschluss des Architekturstudiums
- 1909** Gründet mit Hermann Ganter sein eigenes Architekturbüro
  - wird Mitglied städtischer und politischer Verbände
  - engagiert sich für sozialen Wohnungsbau in Konstanz
- 1924** Gründungsmitglied der WOBAG
- 1933** Unter den Nationalsozialisten muss er sein Architekturbüro aufgeben
- 1940** Emigriert in die USA (Los Angeles)
  - erfährt dort einen sozialen Abstieg, mit dem Picard zeitlebens zu kämpfen hat

## Fritz Arnold (1883–1950) Bürgermeister von Konstanz

- 1908** Diplom-Ingenieur
- 1914** Offizier bei den Pionier-Truppen
- 1918** Mitglied der SPD
- 1919** Zweiter Bürgermeister in Konstanz
  - Zuständigkeitsbereich: Technik, Energie und Verkehr
  - Es gelingt ihm, die Wasser- und Gasversorgung der Stadt zu sichern und die Mobilität weiter auszubauen.
- 1924** Mitbegründer der WOBAG und Mitglied im Aufsichtsrat
- 1933** Von den Nationalsozialisten seiner Ämter enthoben
- 1946** Wahl zum kommissarischen Oberbürgermeister in Konstanz

## Eine Wohnungsbaugesellschaft für Konstanz

**K**onstanz, Anfang der 1920er Jahre: Deutschland hat gerade den Krieg verloren, die Inflation ist allgegenwärtig, außerdem fehlen etwa 1.000 Wohnungen in der Stadt. Doch nach Jahren der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheit sind die Bedingungen für den Wohnungsbau denkbar schlecht, wie Stadtrat Andreas Sauter 1924 erklärt: „Da nun voraussichtlich auf Jahre hinaus der Hausbesitz mit Steuern und Abgaben aller Art überlastet sein wird, ist es Aufgabe aller öffentlichen Faktoren, den Wohnungsbau auf jede geeignete Weise zu fördern.“

Die Lösung liegt für Sauter und seinen Mitstreiter Dr. Alfred Herfurth auf der Hand: In Konstanz soll eine gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft ins Leben gerufen werden. Die Umsetzung lässt nicht lange auf sich warten. Am **31. Oktober 1924** wird die „Gemeinnützige Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Oberbaden“ gegründet, mit der Stadt Konstanz als Hauptaktionär. Mit dabei ist auch das traditionsreiche Konstanzer Handwerk, das durch den Einbruch des Wohnungsbaus unter Auftragsmangel leidet.

Die Stadt will durch die Gründung die Wohnungsnot lindern, das Handwerk verspricht sich neue Aufträge. Die Rechnung geht auf: Schon bis 1926 entstehen in der Döbele-, der Schulthaiß- und der Tägermoosstraße insgesamt 60 Wohnungen – der Grundstein für eine lange Erfolgsgeschichte ist gelegt.



### GRÜNDUNGSMITGLIEDER Bürgermeister Fritz Arnold

Architekt Josef Picard  
(Vorstand „Bund Deutscher Architekten Ortsgruppe Konstanz e. V.“)

Dr. Alfred Herfurth  
(Handwerkskammer)

Heinrich Blattner  
(Handelskammer)

Andreas Sauter  
(Schmiedemeister & Stadtrat)

Malermeister Karl Emele  
(Vorstand Gewerbeverein)

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			